



ZEPPELIN
MOBILE SYSTEME



PRESSENOTIZ

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

GERMAN NAVAL YARDS KIEL und ZEPPELIN MOBILE SYSTEME starten Bau für integriertes Krankenhaus für Einsatzgruppenversorger der Deutschen Marine

(Kiel, 25.09.2019) GERMAN NAVAL YARDS KIEL (GNYK) hat den Bau für das erste integrierte Marineeinsatz-Rettungszentrum (iMERZ) für die deutsche Marine begonnen. Am 25. September 2019 fand dazu der Brennstart auf der Kieler Werft statt. Das Rettungszentrum wird als festes Deckshaus auf dem Einsatzgruppenversorger „Frankfurt am Main“ zum Einsatz kommen. Die Ausstattung der beiden Operationssäle, der weiteren Behandlungsräume sowie der Labore mit den benötigten medizinischen Geräten und Einrichtungen wird dabei vom baden-württembergischen Projektpartner ZEPPELIN MOBILE SYSTEME (ZMS) geliefert.

„Wir sind stolz, dass wir erneut einen wichtigen Beitrag für die Optimierung der Fähigkeiten der Deutschen Marine leisten können“, sagte Jörg Herwig, Geschäftsführer von GERMAN NAVAL YARDS KIEL. Ralf Griesbaum, Geschäftsführer der ZEPPELIN MOBILE SYSTEME (ZMS), sagte: „Nachdem wir 2016 bereits zusammen den Auftrag für die Machbarkeitsstudie gewonnen haben, freuen wir uns jetzt auf die gemeinsame Umsetzung auf der Werft.“

„Dieser Auftrag zeige erneut, wie eng der Schiffbau mit der maritimen Zulieferindustrie in Deutschland zusammenarbeite, um technische Innovationen für die Bundeswehr zu entwickeln und umzusetzen“, sagte Herwig. „Diese Nähe und Kooperationsfähigkeit ist die Stärke des deutschen Marine-Überwasserschiffbaus und führt zu neuen, innovativen Ideen.“

Das iMERZ ist ein komplettes Krankenhaus, bestehend aus einer Krankenstation, zwei OP-Sälen, einem Röntgenraum, einer Zahntechnik-Abteilung und diversen Laboren. Bis 2015 war auf der „Frankfurt am Main“ ein containerbasiertes Rettungszentrum installiert. Dieses wurde bei einem Brand 2015 zerstört. Das neue iMerz soll im Frühjahr 2020 in Kiel auf „Frankfurt am Main“ integriert werden.

Die Bundeswehr ist ein langjähriger Kunde von GNYK. Der Einsatzgruppenversorger „Frankfurt am Main“ war zuletzt für eine Reparatur eines Heckschadens im Sommer 2017 auf der Kieler Werft. Im Sommer 2020 beginnen die Arbeiten für die neuen Korvetten der K 130-Klasse bei GNYK. Diese werden gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft mit der Bremer Lürssen Werft und ThyssenKrupp Marine Systems gebaut. Zudem ist GNYK der letzte verbliebene deutsche Generalunternehmer im Wettbewerb um den Bau des Mehrzweckkampfschiffes MKS 180 für die Bundeswehr.



ZEPPELIN
MOBILE SYSTEME



GNYSK verfügt über eine erstklassige Infrastruktur und die notwendige Erfahrung, um technologisch hochkomplexe Marineschiffe zu bauen. Die Werft ist überdies in der Lage, mehrere große Schiffe gleichzeitig zu bauen und zu reparieren. Gerade auch für Einsätze oder Übungen der Nato ist eine funktionierende Werftinfrastruktur an der Ostsee von sicherheitspolitischer Bedeutung.

ZEPPELIN MOBILE SYSTEME GmbH:

ZEPPELIN MOBILE SYSTEME GmbH vom Bodensee ist ein weltweit agierender Hersteller von mobilen Hospital-, Notfall- und Präventionssystemen, mobilen Kommunikations-, Versorgungs- und Serviceeinheiten, sowie kundenspezifischer mobiler Arbeitsräume. In der über 100-jährigen Tradition der Zeppelin-Luftschiffe sind wir auch heute noch der Mobilität verpflichtet. Ein besonderes Augenmerk gilt der medizinischen oder humanitären logistischen Versorgung unter extremen Einsatzbedingungen.

GERMAN NAVAL YARDS KIEL GmbH:

GERMAN NAVAL YARDS KIEL ist spezialisiert auf Planung und Bau großer Marineschiffe wie Fregatten, Korvetten und Offshore Patrol Vessels. Entstanden aus dem Überwasserschiffbau der Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, blickt die Werft auf 180 Jahre Geschichte zurück. Sie firmierte vormals als HDW-Gaarden und hat eine lange Marine-Tradition: So sind auf der GERMAN NAVAL YARDS KIEL viele Schiffe der aktuell in Dienst stehenden Fregattenklassen entstanden. Zur leistungsfähigen Infrastruktur zählen unter anderem das größte Trockendock im Ostseeraum (426 Meter lang) und ein 900-t-Portalkran.

Zusammen mit den Schwesterwerften NOBISKRUG (Rendsburg) und LINDENAU (Kiel) ist GERMAN NAVAL YARDS KIEL Teil der deutschen Werftengruppe GERMAN NAVAL YARDS.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

GERMAN NAVAL YARDS
Heiko Landahl-Gette
Director Corporate Affairs
Pariser Platz 6a | 10117 Berlin
heiko.landahl-gette@germannaval.com
T +49 30 206 204 12
M +49 163 912 70 17

ZEPPELIN MOBILE SYSTEME GmbH
Alexander Lutz
Bereichsleiter Markt & Vertrieb / Executive Sales Director
Vertrieb / Sales
Zeppelinplatz 1 | 88074 Meckenbeuren
alexander.lutz@zeppelin-mobile.de
T +49 7542 5509-210
M +49 151 1480 7590